

KAPITALISMUS ABWRACKEN

das schöne Leben gewinnen

mit
Bini Adamczak
Dario Azzellini
Michael Heinrich u.a.

***Jugendkonferenz über Kapitalismus und das ganz Andere**

3. - 5. JULI 2009 in der Bildungsstätte Kurt Löwenstein bei Berlin



Jenseits des Kapitalismus

Wie wollen wir leben, arbeiten, vergnügt sein?

Nicht erst seit der momentanen Krise gibt es eine Kritik am Kapitalismus. Schon seit seiner Entstehung werden Alternativen für eine andere Gesellschaft diskutiert. In der Geschichte gab und gibt es einige Versuche anders zu wirtschaften und neue Formen des kooperativen Zusammenlebens auszuprobieren.

Als vor 20 Jahren die Mauer fiel, sprachen viele vom „Ende der Geschichte“. Damit war gemeint, dass das westliche Modell von Marktwirtschaft und Demokratie gesiegt hat und von nun an die beste aller möglichen Welten sein wird. Wir wollen auf unserer Jugendkonferenz diesen Mythos in Frage stellen und mögliche Alternativen diskutieren.

Nach einer einführenden Kritik an unserer Wirtschaftsform und ihren Auswirkungen schauen wir uns verschiedene Konfliktfelder, die damit einhergehen, näher an (Arbeit, Ökologie, Migration, Geld, Armut, Wachstum, Geschlechterverhältnis, Antisemitismus). Wir fragen nach möglichen Veränderungen innerhalb und außerhalb des Kapitalismus. Danach analysieren wir mit ReferentInnen verschiedene historische und neue Alternativversuche und betrachten die Utopien in der Literatur.

Und zuletzt diskutieren wir mit allen, was diese Alternativen für unsere Praxis bedeuten, sei es im politischen Handeln oder im alltäglichen Leben.

Freitag, 3. Juli

ab 17 Uhr Anreise

18 Uhr **Eröffnung!**

Warum ist der Kapitalismus ein zerstörerisches System?

In einer kleinen Bestandsaufnahme wollen wir die Grundbegriffe und Funktionsweise der kapitalistischen Produktionsweise szenisch anreißen und die Destruktivität dieser Vergesellschaftung ausdrücken.

19 Uhr Abendessen

20 Uhr **World Cafe**

Was ist überhaupt machbar?:

Wie will ich mit anderen leben / produzieren / konsumieren?

- Wie unterscheiden sich meine Vorstellungen von der kapitalistischen Wirklichkeit?
- Wie gut oder schlecht lassen sich meine Wünsche und Vorstellungen im Kapitalismus verwirklichen? (Gibt es das Richtige im Falschen?)

Samstag, 4. Juli

8 Uhr

Frühstück

9.30 Uhr

Was macht Kapitalismus überhaupt zu Kapitalismus?

Oder: was muss anders sein, wenn wir es anders haben wollen?

Vortrag

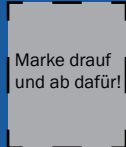
Einführung in die Kritik der politischen Ökonomie

Ursachen und Auswirkungen der Finanzkrise



Sozialistische Jugend - Die Falken Berlin & Brandenburg





COUPON

Ich melde mich verbindlich zum Seminar „Kapitalismus abwracken...“ vom 3. - 5. Juli 2009 an! Ich akzeptiere die Teilnahmebedingungen, die ich im Landesbüro einsehen kann.

Ich möchte mehr über Euch wissen! Schickt mir Infomaterial!

Ich will aktiv werden!
Wo gibt es in meiner Nähe eine Falken-Gruppe?

Ausschnibbeln & absenden oder per eMail an:
info@falken-berlin.de | www.falken-berlin.de

Name

Adresse

Fon

eMail

Geburtsdatum

Unterschrift
(bei Minderjährigen die/der Erziehungsberechtigter)

Ich bin VegetarierIn!

Anmeldeschluss ist der 19. Juni 2009

An

SJD - Die Falken
Rathenower Str. 16

10559 Berlin

10.30 Uhr

Workshops I

Ökologie

Arbeitsprozesse

Wachstum

Geschlechter-
verhältnisse

Antisemitismus

Armut
in den Wohlstandseiseln

Geld

Migration &
Bewegungsfreiheit

„Wie funktioniert Kapitalismus en Detail? Welche Verbesserungen sind in ihm möglich, welche sind unmöglich und warum? Wo stößt der Kapitalismus an die Grenzen des Machbaren? Wie kann eine ganz andere Organisation von Gesellschaft aussehen?“

14 Uhr

Vortrag & Diskussion

**Die Funktionsweise und
Ideologie des untergegangenen Sozialismus**

14.45 - 18 Uhr

Geplante Ökonomie - geht das?

- ▶ Arbeiterselbstverwaltung am Beispiel Jugoslawien
(mit xxxxxxxxxxxxxx)
- ▶ Arbeiterselbstverwaltung heute
(mit Dario Azzellini)
- ▶ Planwirtschaft in der DDR
(mit Lutz Brangsch)
- ▶ Peer Economy
(mit Christian Siefkes)
- ▶ Genossenschaftsbewegungen
(mit xxxxxxxxxxxxxx)
- ▶ PARECON. Leben nach dem Kapitalismus
(mit Houssam Hamade)
- ▶ Historische Utopien
(mit Gerd-Dieter Köther)
- ▶ Kommunismus: Work- and Wishshop
(mit Bini Adamczak)

20 Uhr

Podiumsdiskussion

Und was heißt das für unsere Praxis?...

Auch 150 Jahre nach dem Marxschen Kapital leben wir noch im Kapitalismus. Allen, die sich mit den Spielregeln dieser Gesellschaft nicht arrangieren wollen, stellt sich immer wieder die Frage nach den Bedingungen einer grundsätzlich anderen Welt und nach den Möglichkeiten gesellschaftlicher Veränderungen. Doch die Wege dahin sind umstritten. Wir möchten das Podium zu einer Diskussion um folgende Frage einladen:

- Wie könnten Wege in eine befreite Gesellschaft aussehen?
- Welche Konsequenzen hat das für unsere Kritik am Bestehenden?
- Was bedeutet das alles für das praktische Handeln und Aktivwerden in Richtung einer anderen Gesellschaft?

ReferentInnen:

- **Christina Kaindl** (Lehrbeauftragte der FH Stendal, Freie Mitarbeiterin der RLS)
„Linke Politik muss Fundamentalkritik mit Realpolitik verbinden, sonst schafft sie es nicht, Perspektiven auf eine veränderte Gesellschaft mit den Erfahrungen der Menschen zu verbinden - und die werden dann auch keinen Grund sehen, das als ihr politisches Projekt zu übernehmen.“
- **Kolja Schumann** (SJD Die Falken- Berlin)
„Um Gesellschaft wirklich grundlegend zu verändern, brauchen wir eine nachhaltige sozialistische Erziehung gemeinsam mit politischer Organisierung“
- **Gerd-Dieter Köther** (Bildungsarbeiter der HVHS Göhrde)
„Die Armen sind auf Gerechtigkeit angewiesen und die Reichen sind auf Ungerechtigkeit angewiesen“

ab 22 Uhr

Party

(Drum'n Bass, Elektro, Pop)

Sonntag, 5. Juli

10.30 - 12.30 Uhr

Open Space

Konsumieren

Wohnen

Organisieren

14 Uhr

gemeinsamer Abschluss

Eine Veranstaltung von:

In Kooperation mit:



www.falken-berlin.de
info@falken-berlin.de